

Blässi-Post

Offizielles Organ des
Schweizerischen Klubs
für Berner Sennenhunde



Präsidentin: Martha Cehrs, 153, route d'Aïre,
1219 Aïre, Tel./Fax 022 797 18 59,
E-Mail: martha_cehrs@econophone.ch

Sekretärin: Carmen Meyer, Bangertenstrasse 849,
3076 Wattenwil-Worb, Tel. 031 839 08 26,
Mobile 079 330 70 65,
E-Mail: carmen_meyer@schindler.com

Präsidentin der Zuchtkommission: Andrea Maret,
route des Garettes 31, 1926 Fully,
Tel. 027 746 42 25, E-Mail: andreamaret@freesurf.ch

Welpenvermittlung: Natalie Assaf, Pappelweg 3,
3263 Bütigen, Tel. 032 385 13 08, Fax 032 385 13 09,
E-Mail: welpenvermittlung@sunrise.ch

Mitgliederdienst: Beatrice Raemy, Welbrigstrasse 39,
8954 Geroldswil, Tel. 044 748 13 65,
Fax 044 748 22 63, E-Mail: b_raemy@bluewin.ch

Redaktion «Blässi-Post»: Bernadette Syfrig,
Chalchbüel, 8805 Richterswil, Tel./Fax 044 784 96 76,
besyfrig@bluewin.ch

KBS-Internet: www.bernersennenhund.ch

Wichtige Daten für Ihre Agenda

KBS-Anlässe

28. Februar 2009
DV-KBS, Fribourg

18. April 2009
Züchtertagung, Ersigen BE

30. Mai 2009
KBS-Übungsleitertag mit Harry Meister

13. September 2009
Klubschau Birmensdorf ZH

27. September bis 3. Oktober 2009
Hündelerwoche, Birkendorf, D

Körungen

14. März 2009
Däniken

13. Juni 2009
Kappel

22. August 2009
Däniken

7. November 2009
Kappel

Ausstellungen

21./22. Februar 2009
IHA Fribourg

16./17. Mai 2009
IHA St. Gallen

7. Juni 2009
St. Bernhardiner-Jubiläum

28. Juni 2009
NHA Bulle

17./18. Oktober 2009
IHA Lausanne

www.skg.ch

Jahresbericht ZuKo 2008

Zuchtgeschehen/Datenbank

Aller guten Dinge sind drei! Der dritte Anlauf für eine Zuchtdatenbank hat endlich ge-
fruchtet. Mit Dogbase hat der KBS ein Werk-
zeug, das die Züchter/Deckrüdenhalter/
Funktionäre bei der Arbeit unterstützen
kann. Bereits haben wir einige sehr positive
Rückmeldungen erhalten. Aber sicher haben
die Meisten von Ihnen erst in den letzten
Wochen die Gratis-Version bestellt. Vielen
Dank dem TG-Verlag für diese grosszügige
Geste.

Sandra Berger hat tagelang Daten erfasst,
zusammengestellt und zusammen mit dem
TG-Verlag die Korrekturen durchgeführt.
Auch ihr möchte ich für die enorme Arbeit
ganz herzlichen danken.

Die Arbeit für das Dogbase ist aber hier noch
nicht abgeschlossen. Die Zuchtkommission
wird sich nun damit auseinandersetzen, was
für weitere Informationen oder Zuchtwerte
noch benötigt wird.

An der letztjährigen Delegiertenversamm-
lung wurde der Antrag der Zuchtkommissi-
on, dass pro Wurf mindestens 2 Welpen ra-
diographiert werden müssen, mit grossem
Mehr verworfen. Die Zuchtkommission hat
sich in der Zwischenzeit Gedanken darüber
gemacht, wie man die zu tiefe Röntgenquo-
te erhöhen kann.

Wir haben uns gegen einen neuen Antrag
entschieden. Erstens sind die Chancen, dass
er angenommen wird, fraglich. Es ist für ein
Gremium äusserst frustrierend, Anträge in
stundenlangender Arbeit auszuarbeiten, die
dann an einer DV nicht angenommen wer-
den. Auch mussten wir uns die Frage stellen,
ob man wirklich alles reglementieren muss.
Erreicht man nicht oft mehr auf freiwilliger
Basis?

Deshalb hat die Zuchtkommission eine Art
Auszeichnung für engagierte Züchter und
Deckrüdenhalter erarbeitet. Es geht nicht
nur darum, dass mehr Hunde radiographiert
werden, sondern um vieles mehr. Wer mehr
für die Rasse machen will, soll dafür belohnt
und ausgezeichnet werden. In den nächsten
Wochen kriegt das Ganze noch einen Fein-
schliff, dann wird Ihnen unsere Idee an der
diesjährigen Züchtertagung vorgestellt.



Wir alle, Züchter, Deckrüdenbesitzer, Funk-
tionäre und Berner Sennenhund-Besitzer
haben gegenüber der Rasse eine Verantwor-
tung.

Welpenplatzierung

Seit dem 1. September 2008 ist auch die
neue Tierschutzverordnung in Kraft.

Züchter müssen entsprechend ausgebildet
werden, sind dafür verantwortlich, dass ihre
Junghunde gegenüber Menschen und Tie-
ren gut sozialisiert sind und nur an Personen
abgegeben werden, welche die nötigen Vo-
raussetzungen für Hundehaltung erfüllen.

Viele Züchter besuchen bereits regelmässig
Weiterbildungskurse. Sicher werden die
Welpen auch gut sozialisiert abgeben. Der
Grossteil der Züchter gibt seine Welpen nur
an verantwortungsvolle Personen ab.

Gegenwärtig ist die Nachfrage grösser als
das Angebot. Für uns alle eine Chance, die
zukünftigen Welpenkäufer noch genauer
unter die Lupe zu nehmen. Die sogenannten
«Rasseliebhaber» aus dem südlichen Nach-
barland, welche mehrere Welpen aus einem
Wurf oder wenn möglich gleich aus mehre-
ren Würfen kaufen, sollten wirklich keine
Welpen mehr erhalten. Seien wir ganz ehr-
lich, würden Sie, nur damit Sie andern Ras-
seliebhabern eine Freude machen können,
gratis mehrere Stunden mit vielen Welpen
Auto fahren? Ich persönlich auf keinen Fall!
Sicher gibt es nie eine Garantie, was die Wel-
penabgabe anbelangt. Man kann sich sicher
auch nach genauer «Analyse» der zukünf-
tigen Besitzer täuschen, oder es kann eine
familiäre Veränderung geben. Da gibt es halt
nur eines, man hilft bei der Platzierung. Ge-
rade jetzt, wo ich diesen Bericht schreibe,
konnte dank der Welpenvermittlung und
Funktionären eine noch nicht ganz einjähri-
ge Hündin umplatziert werden.

Sitzungen

Die ZuKo hat ihre Geschäfte an insgesamt
fünf Sitzungen behandelt. Mehrere Gesuche
um einen Zusatzwurf nach dem vollendeten
8. Lebensjahr oder in Härtefällen, z.B. nach
totgeborenen oder kleinen Würfen, wurden
ebenfalls bearbeitet.

Züchtertagung

Am 12. April 2008 fand die alljährliche
Züchtertagung in Ersigen statt.

Dr. Beuing informierte sehr ausführlich über
das Dogbase. Sicher werden wir nicht nur
Hunde nach Computerprogrammen züch-
ten, aber Dogbase wird uns helfen, schneller
und effizienter zu unseren Auswahlkriterien
zu kommen.

Am Nachmittag informierte Frau Dr. Hart-
meier über alles Wissenswerte rund ums
Impfen. Die Impfprotokolle haben sich in
letzter Zeit verändert und ändern sich immer
noch. Ein ausführlicher Bericht über die
Züchtertagung wurde in «Hunde» 7/2008
publiziert.

Richtersitzung

Im Januar organisierte Regula Bürgi eine Sit-
zung mit unseren Ausstellungsrichtern. An-
hand von Bildern der 100-Jahre-Jubiläums-
ausstellung wurden zusammen Hunde
beurteilt. Eine gar nicht so einfache Auf-
gabe. Claude Sautebin zeigte auch dieses
Jahr anhand einer Statistik, wie an den



schweizerischen Ausstellungen gerichtet wurde.

Körungen

66 Hunde wurden an den 4 Körungen vorgestellt. 34 Hunde haben die Körung bestanden. Vergleicht man die Zahl der vorgeführten Hunde mit den vergangenen Jahren, kann man eine Zunahme feststellen.

2005	72 Hunde
2006	57 Hunde
2007	52 Hunde
2008	66 Hunde

Hier die genaue Aufführung der weiteren Resultate:

	<i>Exterieur</i>	<i>Wesen</i>
Zur Zucht gesperrt wurden	4 Rüden / 2 Hündinnen	3 Rüden / 0 Hündinnen
Zurückgestellt	3 Rüden / 7 Hündinnen	1 Rüde / 6 Hündinnen
Abgebrochen/nicht gestartet	7 Hündinnen	

Die drei Körrichter waren an allen Körungen anwesend. Zwei Richter beurteilten die vorgeführten Hunde. Der dritte Richter richtete alleine abseits. Am Schluss jeder Bewertung wurden die Resultate verglichen. Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir mit diesem Aufwand dem einheitlichen Richten näher gekommen sind.

Ab 2009 werden wir wieder mit zwei Körrichtern arbeiten.

Beat Schraner gehört nun auch zum Wesensrichterteam. Unsere Wesensrichteranerwarter machen mit Begeisterung mit. Sie scheuen weder den Aufwand als angehender SKG-Wesensrichter, noch die Reise an die Ankörungen nach Holland.

Nachzuchtschau

12 Nachzuchtgruppen wurden am 26. Oktober 2008 in Ballenberg den Richtern Regula Bürgi und Claude Sautebin vorgeführt. Für alle eine «Première».

Es war aber sehr interessant, die Eltern mit ihren Kindern zu sehen. Ein ausführlicher Bericht wurde in «Hunde» 17/2008 publiziert.

Dank

Auch dieses Jahr war die Zusammenarbeit in der Zuchtkommission sehr gut. Dafür möch-

te ich mich ganz herzlich bedanken. Ein grosses Dankeschön für ihre Unterstützung möchte ich aber auch meinen Kolleginnen und Kollegen vom Zentralvorstand, den Kommissionsmitgliedern des Gesundheitsfonds sowie den Körrichtern, Wesensrichtern, Helfern, Wurf- und Zuchtstättenkontrolluren und unseren ZuKo-Funktionärinnen für Welpenvermittlung und Sammelstelle für Todesmeldungen sowie den Mitgliedern aussprechen.

Für 2009 wünsche ich Ihnen gute Gesundheit, viel Freude mit Ihren Hunden und viel Glück in der Hundezucht.

Andrea Maret, Präsidentin ZuKo

Es ist geschafft: DogBase KBS ist in der ersten Version verfügbar!

Dank dem grossen Einsatz von Sandra Berger und den Leuten vom TG-Verlag konnte der letzte Korrekturdurchgang vor der Veröffentlichung abgeschlossen werden.

Die Zusammenarbeit zwischen dem KBS und dem TG-Verlag ist ausgezeichnet und verläuft sehr professionell.

Die Sichtung der Daten, deren Plausibilitätsprüfung und Korrektur hat einiges mehr Aufwand und Zeit benötigt als ursprünglich vorgesehen und geplant.

Wir legen grossen Wert darauf, schon bei der ersten veröffentlichten Version eine möglichst hohe Datenqualität zu erreichen. Deshalb haben wir den Mehraufwand und die Verzögerung in Kauf genommen. Es ist uns durchaus bewusst, dass die DogBase-KBS-Version 1 nicht fehlerfrei sein wird.

Um die Qualität weiter zu steigern, benötigen wir die Unterstützung jedes Anwenders unseres DogBases. Denn Ihr als Züchter kennt die Daten Eurer Hunde am besten.

Sollten Ihnen trotz der sorgfältigen Eingabe und Kontrolle der Daten noch Lücken oder Fehler im Datenbestand von DogBase auffallen, melden Sie diese bitte an die Zuchtbuchstelle, Frau Sandra Berger. Sie wird die Korrekturen an den TG-Verlag weiterleiten.

Es freut uns sehr, dass wir in der Lage sind, den *aktiven Züchtern und den Deckrüdenhaltern des KBS* die erste Version des DogBase KBS *GRATIS* zur Verfügung stellen zu können. Ein grosses Dankeschön an den TG-Verlag für diese grosszügige Geste.

Diese Version kann bei der Zuchtbuchstelle, Frau Sandra Berger, mit adressiertem und frankiertem C5-Rückantwortcouvert bestellt werden.

Zuchtbuchstelle KBS, Frau Sandra Berger, Mittelgäustrasse 1, CH-4617 Gunzgen

Die neuen Daten werden regelmässig an den TG-Verlag gemeldet und aktualisiert. Die Zuchtwerte werden zweimal pro Jahr veröffentlicht.

Es bestehen für Mitglieder des KBS folgende Möglichkeiten, das DogBase KBS zu erhalten:

- Einmalige Version ohne Abonnement: 41,90 €
- Jährliches Abonnement (jeweils unaufgefordert 1 CD pro Jahr): 41,90 €
- Halbjährliches Abonnement: 63,34 € (31,67 € pro CD / Laufzeit mind. 1 Jahr)

Die einmalige Version und die Abonnemente können direkt beim TG-Verlag bestellt werden.

Die Zuchtwerte können weiterhin als Liste bei der Zuchtbuchstelle, Frau Sandra Berger, mit adressiertem und frankiertem (CHF 1.30 A-Post / CHF 1.10 B-Post) C5-Rückantwortcouvert für CHF 10.– bestellt werden.

Besten Dank für die Unterstützung und Eure Geduld.

Dominic Santi

Gesundheitsfond KBS-CH, Jahresbericht 2008

Es wäre vermessen, nach einer offiziellen Amtszeit von gut vier Monaten, oder genau gesagt nach 126 Tagen, einen Jahresbericht abfassen zu wollen. Immerhin freut es mich, Ihnen mitzuteilen, dass der neue Gesundheitsfonds Ende August vom Zentralvorstand bestimmt wurde, und dass Anfang November im Tierspital Bern die «kick-off»-Sitzung eines motivierten Gremiums stattgefunden hat. Wir bedanken uns an dieser Stelle für das entgegengebrachte Vertrauen.

In einer ersten Phase werden wir uns nun darum bemühen, eine Auslegeordnung vorzunehmen. Ein erster Augenschein hat dabei ergeben, dass unsere VorgängerInnen ausgezeichnete Arbeit geleistet haben. Obschon zwischen dem ehemaligen und aktuellen Team keine offizielle Amtsübergabe stattgefunden hat, möchte ich dem ehemaligen Team im Namen der neuen Equipe ein aufrichtiges Dankeschön aussprechen. Ihre Bemühungen, die Gesundheit der Rasse zu analysieren und gezielte Massnahmen zur Verbesserung dieser Gesundheit zu treffen, wollen wir in ähnlichem Stil weiterverfolgen.

Die Schwerpunktstossrichtungen für unsere Tätigkeit im 2009 sind bereits recht konkret vorgezeichnet. Damit wir uns ein reales Bild über die aktuellen Schwächen in der Rasse machen können, wollen wir das Instrument der Todesmeldungen verfeinern und reaktivieren. Wir benötigen dazu zwingend umfassende Rückmeldungen über den Todeszeitpunkt und die Todesursache. Erst dann macht die Errechnung weiterer Zuchtwerte wie etwa desjenigen der Lebensdauer überhaupt Sinn.

In eine ähnliche Richtung zielen unsere Absichten bezüglich der Röntgendisziplin bei Gelenkdysplasien. Die prozentuale Anzahl geröntgter Nachkommen der einzelnen Zuchtstätten beträgt über die vergangenen 7.5 Jahre betrachtet nur ausnahmsweise mehr als 20 Prozent. Die Berechnung der Zuchtwerte für HD und ED macht ebenfalls nur Sinn, wenn eine ausreichende Datengrundlage zur Verfügung steht. Ansonsten gilt der Slogan: «Ausser Spesen nichts gewesen.»

Wir überlegen uns im Moment, mit welchen Instrumenten Anreize geschaffen werden können, um vermehrt Informationen über die Gesundheitsparameter des Berner Sennenhundes zu erhalten. Wir hoffen, Ihnen anlässlich der Delegiertenversammlung am letzten Februartag 2009 erste Vorschläge unterbreiten zu können.

Die Zucht gesunder Tiere ist heute mehr denn je ein Auftrag an die verantwortlichen und involvierten Personen, welcher vom Parlament und dadurch von der Gesellschaft gerade mit der neuen, am 1. September 2008 in Kraft getretenen Tierschutzverordnung erneut bekräftigt wurde. Wir vom Gesundheitsfonds KBS-CH sind bereit und gewillt, diesen Auftrag als interessante Herausforderung anzunehmen und zu erfüllen.

Mit den besten Wünschen für das neue Jahr

Dr. U. Geissbühler,
Präsident Gesundheitsfonds KBS-CH

Anmeldebedingungen zur Körung eines Berner Sennenhundes

Die Körungen finden jeweils auf den Plätzen des Kynologischen Vereins Niederamt (Däniken) und des Boxerclubs Solothurn OG Kappel statt.

1. Anmeldung:

Die schriftliche Anmeldung und die Voreinzahlung müssen bis zwei Wochen vor der Körung im Besitz des Körsekretärs sein. Natalie Assaf, Pappelweg 3, 3263 Buetigen, Tel. 032 385 12 94 oder Mobile 078 661 97 26.

Der schriftlichen Anmeldung mit genauer Adresse und Telefonnummer des Hundebesitzers sind beizulegen:

- Kopie der Abstammungsurkunde
- Kopie des HD/ED-Zeugnisses
- Kopie eines Richterberichtes (min. Formwertnote «sg»)
- Kopie Quittungskopie der Voreinzahlung der Körgebühr (Postabschnitt)
- Falls KBS-Mitglied: Kopie der Mitgliederkarte mit SKG-Marke
- Foto des Hundes für Zuchtbuch: Standbild von der Seite (Idealerweise mit Blick in die Kamera). Das Foto sollte eine gute Qualität aufweisen und für die Reproduktion geeignet sein.

Bitte *keine* Originale einsenden, diese sind jedoch an die Körung mitzubringen.

Achtung! Es werden nur noch Hunde zur Körung zugelassen, bei welchen der Besitzer in der Abstammungsurkunde (Eigentümer/Propriétaire) eingetragen ist. Ohne diesen Eintrag werden die Unterlagen als nicht vollständig dem Einsender zurückgesandt.

2. Körgebühr:

KBS-Mitglieder Fr. 100.-
Nichtmitglieder Fr. 200.-

Sind im Voraus einzubehalten auf das Postcheckkonto:

Schweiz. Klub für Berner Sennenhunde KBS, Körungen/Selections, 3000 Bern, PC-Konto, 30-690011-3

3. Allgemeines:

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die angemeldeten Hunde/Besitzer erhalten etwa eine Woche vor der Körung eine Bestätigung der Anmeldung mit Zeitangabe und Wegbeschreibung. Eine Rückerstattung der halben Körgebühr bedingt eine fristgerechte Abmeldung, d.h. bis spätestens Mittwoch vor

der Körung, 18.00 Uhr. Andernfalls verfällt die Körgebühr (gem. Zucht- u. Körreglement Art. 11.3.).

Wichtig: Die Hunde sind darauf vorzubereiten, dass sie ihre Zähne zeigen und sich messen lassen. Bei Hunden, deren Gebiss nicht beurteilt werden kann, die nicht gemessen werden können oder keinen Appell haben und die sich mehrmals vom Exterieur- oder Wesensparcours entfernen, wird die Prüfung ohne Beurteilung abgebrochen. Sie müssen später erneut zu einer Körung (gebührenpflichtig) angemeldet werden.

4. Körungen:

- 14. März 2009 Däniken
- 13. Juni 2009 Kappel
- 22. August 2009 Däniken
- 7. November 2009 Kappel

Anfahrtswege sind auf www.kipp-kvniederamt.ch und www.boxerclub-kappel.ch zu finden.

Natalie Assaf, Körsekretariat

Rangliste Arbeitshunde KBS 2008

Begleithund 1

1. Cornelia Wyss, Fury v. Bölchen, 285 P.
2. Gerda Allemann, Kelly v. Ratsherrenhof, 283 P.
2. Liselotte Känel, Maik v.d. Schwendlen, 283 P.
4. Ruth Bucher, Ginette v. Worblental, 243 P.

Begleithund 2

1. Carrado von Felten, Inka-Sira v. Ratsherrenhof, 268 P.
2. Monika Emmenegger, Georgia v. Stieracker, 257 P.
3. Liselotte Känel, Maik v.d. Schwendlen, 244 P.

Begleithund 3

1. Tännler Ursula, Glissa z'Schangnauer Glück, 255 P.

VPG 1

1. Amalie Peier, Falk v. Stieracker, 272 P.

SanH 1

1. Ruth Bucher, Ginette v. Worblental, 250 P.



Erstplatziertes Team der Klasse BH 2: Corrado von Felten mit Inka-Sira v. Ratsherrenhof.



Ursula Tännler bestand mit Glissa z'Schangnauer Glück die anspruchsvolle BH-3-Prüfung.

Obedience 1

1. Frieda Diener, Lasko v. Worblental, 256 P.

FH 2

1. Yvonne Zuber, Eddie v. Wiesmadern, 92 P.

Bester Arbeitshund

1. Cornelia Wyss, Fury v. Bölchen, BH 1, 272.32 P.
2. Amalie Peier, Falk v. Stieracker, VPG 1, 245.76 P.
3. Frieda Diener, Lasko v. Worblental, Obedience 1, 238.24 P.

Preis für besondere Leistungen

1. Amalie Peier, Falk v. Stieracker, VPG 1

Therapiehund

Bernadette Syfrig, Kayan de Marais Champagne

Herzliche Gratulation allen Teilnehmern und ihren Bären zu ihren Erfolgen an den Prüfungen. Wir bitten alle Rangierten, ihren Preis an der DV abzuholen oder einen Vertreter zu bestimmen, der den Preis entgegennimmt. Es werden keine Preise nachgeschickt.

Gesucht

Der KBS sucht einen Verein zur Durchführung der Berner-Sennenhunde-Rasse-Prüfung 2009. Die Interessenten wenden sich bitte an die Präsidentin des KBS. Besten Dank für eure Mithilfe

Übungsleitertag 2009

Der Übungsleitertag 2009 findet am 30. Mai 2009 in Kaisten statt. Interessenten melden sich bitte unter beat.schranner@bluewin.ch. Weitere Informationen werden auf der Homepage des KBS veröffentlicht.

Beat Schraner